

TFP - Yasmins Leben bei den Decepticons

Von YasminUchiha

Kapitel 12:

Verschlafen trat die Achtzehnjährige am nächsten Morgen, um halb sieben, in die Haupthalle der Basis und sah sich dort um. Verwundert stellte sie fest, das auch Ratchet schon wach war und an dem PC stand, was ihren Plan heute schon Infos von diesem zu ziehen, zunichte machte. „Du bist früh wach.“, kam es von den Medic. „Ich konnte nicht mehr schlafen. Ich bin ein wenig aufgeregt, schließlich gehe ich heute das erste mal Eis essen und das dann auch noch mit einem netten Jungen.“, log die Braunhaarige schnell, während sie zu ihm trat. „Und was machst du?“, ergänzte sie noch und sah zu ihm hoch. „Nur ein paar Daten durch gehen, während es noch ruhig ist. Es sind im Übrigen deine.“, erklärte Ratchet und sah weiter auf den Bildschirm. „Meine Daten? Warum gehst du diese durch?“, kam es verwirrt von der Grünäugigen. „Ich will herausfinden, wo bei dir die Sperre liegt, wodurch du dich nicht transformieren kannst.“, antwortete der Medic und sah zu ihr runter. „Aber ich finde es einfach nicht heraus.“, ergänzte er. Schweigend sah Yasmin zu ihm hoch und verkniff sich den Kommentar das Soundwave oder Shockwave es sicher schon herausgefunden hätte, wobei sie sich nebenbei frage, warum diese es noch nicht gemacht hatten. „Dann werde ich dich mal nicht weiter stören. Bis ich mit Smokescreen los muss lese ich noch ein wenig.“, meinte die Braunhaarige und ging zu Plattform, wo sie sich auf das Sofa setzte und ihr Buch aus der Schultasche holte.

Gegen viertel nach Sieben tauchte dann Smokescreen in der Halle auf und sah zu der Braunhaarigen. „Morgen Kleine. Wollen wir los?“, fragte er grinsend. „Klar. Du weißt wegen nachher Bescheid?“ , erwiderte Yasmin und steckte das Buch wieder weg, bevor sie von der Plattform runter ging. „Vergiss nicht das dieser Junge nichts von uns erfahren darf.“, mischte sich Ratchet ein, während Smokescreen sich transformierte. Leicht verdrehte Yasmin die Augen und öffnete die Fahrertür von Smokescreen . „Jaja. Ich hab es ja verstanden.“, meinte sie und stieg ein. Sofort gab der Weiße Gas und fuhr aus der Basis raus, während Yasmin sich zurücklehnte und aus dem Fenster sah. „Also Kleine, magst du den Typen mit dem du heute Eis essen gehst eigentlich sehr?“, kam es aus dem Radio. Sofort wurde die Braunhaarige leicht rot, schüttelte jedoch den Kopf und meinte: „Wie kommst du denn darauf?“ „Miko hat erzählt das Menschen Mädchen eigentlich nur mit Freundinnen oder dem Jungen den sie sehr mögen Eis essen gehen, sie nannte es Date., erklärte Smokescreen. Sofort wurde die Braunhaarige noch röter und nuschelte dann: „Na gut, es könnte sein das ich Rico ein wenig mehr mag. Aber ich glaube nicht, dass er auch so empfindet und nun lass mich mit dem Thema in ruhe.“ Da der letzte Teile wütend gezischt wurde und Smokescreen unwillkürlich dabei an Megatron denken musste, beließ er es dabei und schwieg die

restliche Fahrt über.

Der Schultag verging ziemlich schnell für die Braunhaarige, wobei sie die Pausen mit Knockout und Starscream verbrachte. Das Jack, Miko und auch Raph dies leicht Misstrauisch beobachteten, bemerkte sie überhaupt nicht. Nach der Schule verabschiedete sich Knockout dann und auch die Kids fuhren mit ihren Beschützern zur Basis. „Haben sie dich wirklich mit mir alleine gelassen oder steht irgend einer der Bots um die Ecke?“, fragte Starscream, während sie sich auf den Weg zum Eiscafé machten. „Smokescreen wird vor dem Café stehen, aber sonst sind wir alleine. Das war die Bedingung von....meinem Vater.“, erklärte Yasmin ruhig und sah grade aus. „Verstehe. Na ja, war auch nicht anders zu erwarten, schließlich haben sie noch bedenken ob wir aufgeben haben, nach dir zu suchen.“, meinte der Seeker. „Wenn die wüssten.“, murmelte Yasmin und lächelte den Schwarzhaarigen an. „Dann würden sie dich nicht mehr zur Schule lassen und wir hätten keine Möglichkeit dich zu finden. Die Uhr funktioniert zwar als Comlink, aber Orten können wir sie nicht.“, kam es ruhig von dem Seeker, während sie am Café ankamen. Leicht seufzte Yasmin und suchte dann einen Platz, wobei sie extra einen nahm, wo man sie von aussen nicht sehen konnte. Smokescreen stand nämlich schon gegenüber von dem Eiscafé und würde somit mitbekommen, wenn sie dieses verlassen würden, da es keinen Hinterausgang gab, denn man als Kunde ohne weiteres benutzen konnte. Das würde dann hoffentlich für die Bots reichen und sie konnte sich relativ offen mit dem Sucher unterhalten.

Kurz darauf bestellten beide sich ein Schokoladeneis und warteten bis dieses ihnen gebracht wurden, bevor sie Anfangen sich zu unterhalten. „Sag mal Kleines, gefällt es dir bei den Bots? Behandeln sie dich gut?“, begann Starscream mit dem Gespräch, während Yasmin sich den ersten Löffel ihres Eises in den Mund schob. Kurz schwieg die Braunhaarige, bevor sie antwortete: „Nun sie behandeln mich im Prinzip sehr gut, was wohl auch hauptsächlich daran liegt, dass ich die Tochter ihres Anführers bin und eigentlich ist auch schön dort, jedoch würde ich lieber wieder auf der Nemesis leben.“ Leicht nickte der Seeker, während auch er das Eis probierte und feststelle, dass es ganz gut schmeckte, aber wohl nicht unbedingt zu seinem Lieblingsmenschen Gericht werden würde. „Und Prime? Wie verhält er sich dir gegen über? Hat er dir...erzählt das Megatron?“ „Ja hat er und ich habe Megatron deswegen auch Gestern gefragt, ob es Stimmt. Sonst benimmt sich Optimus ganz normal, er hat sogar versucht mir bei zu bringen, wie ich mich Transformieren kann. Das hat aber nicht geklappt und nun versucht Ratchet herauszufinden, woran das liegt.“; erwiderte die Braunhaarige und ergänzte dann nach einem Augenblick, „Hat er einen von euch Bestraft, als er erfuhr, dass ich weg bin?“ „Nein. Wir sind heil aus der Sache raus gekommen. Er hat uns nur sofort auf die Suche nach dir geschickt, wie du weißt ohne Erfolg. Ich war ziemlich sauer auf ihn, als er sie abbrach.“, erzählte Starscream ruhig. „Was für ein Glück, ich hatte schon angst, das einer von euch wieder bei Knockout auf Tisch lag und das wo ihr nicht mal schuld an meinem Verschwinden wart.“ „Nun ja, hätte ich dich nicht alleine gelassen, dann wärest du jetzt noch auf der Nemesis.“, murmelte der Schwarzhaarige, worauf hin eine kurze Stille ein trat, während der beide schweigend ihr Eis aßen.

Schweigend musterte Yasmin den Seeker, während dieser sein Eis aß. Es war für sie noch ein wenig ungewohnt ihm auf Augenhöhe zu begegnen, jedoch musste sie zu geben, dass er als Mensch wirklich gut aussah. Nach ein paar Minuten musste sie dann

auch wieder an das Gespräch mit Smokescreen denken, der diese Verabredung, durch Miko, sofort als Date gesehen hat. Wobei sie sich fragte, warum Miko grade so was vor den Bots erwähnen musste. Schließlich wusste die Braunhaarige noch nicht, wie ihr Vater darauf reagieren würde, wenn sie irgendwann mit einem Freund ankommen würde, wobei sie dies nur auf den Prime bezog. Bei Megatron konnte sie sich dies sehr gut vorstellen, vor allem wenn es sich in dem Fall um einen Menschen handeln würde. Der würde dann nämlich nicht lange überleben, denn Megatron würde ihn in Fetzen reisen. Bei einem Transformer dagegen, sehen die Überlebenschancen zumindest ein wenig besser aus, denn diese würden sich zu mindesten zur Wehr setzen können. Leicht verwirrt schüttelte sie den Kopf, wie kam sie eigentlich grade jetzt auf dieses Thema. „Alles okay, Yasmin?“, riss sie Starscream Stimme aus den Gedanken. „Ja alles gut. Ich war nur kurz in Gedanken.“, erwiderte sie und schob sich den letzten Löffel ihres Eises in den Mund.

„Okay.“, meinte Starscream, der nichts weiter sagen wollte, da auch er in den letzten Minuten in Gedanken gewesen war. Wobei sich seine Gedanken darum drehten, was sein würden, wenn Yasmin in dem nächsten Monat zu sehr an die Autobots gewöhnen würde. Auch wenn er es nicht laut aussprechen würde, er hatte Angst davor, dass Yasmin am Ende doch lieber bei ihrem leiblichen Vater bleiben wollte. Zwar hatte Megatron am Vortag noch gesagt, dass er dies Akzeptieren würde, es jedoch nichts an dem Krieg ändern "würde oder daran das er den Prime auslöschen wollte. „Star? Ich wollte dich noch was fragen.“, kam es von der Braunhaarigen. „Was denn?“, erwiderte er leicht neugierig. „Nun ja. Ich glaube nicht wirklich daran, dass Ratchet herausfindet, warum ich mich nicht Transformieren kann. Deswegen habe ich mich gefragt, ob ich nicht vielleicht Soundwave und Shockwave fragen sollte, ob sie es versuchen würden. Meine DNA haben sie ja in der Datenbank.“, erklärte die Braunhaarige und sah den Sucher ruhig an. „Ich denke, wenn du sie fragst und sie nichts wichtigeres zu tun haben, werden sie es wohl machen.“, antwortete der Seeker ruhig, als von draußen plötzlich ein Hupen erklang. „Scheint als wolle da jemand das ihr euch auf den Weg nach Hause macht.“, meinte Starscream und stand auf, während er ein wenig Geld auf den Tisch legte. Wobei Yasmin eine Augenbraue hoch zog und ihn fragend ansah, nicht weil er bezahlte, sondern weil er überhaupt Geld besaß. Als Antwort erhielt sie jedoch nur ein gemurmertes Soundwave, während sie aus dem Café traten. „Bis Morgen Yasmin.“, verabschiedete sich der Schwarzhairige, während Yasmin in den weißen Sportwagen stieg. „Bis Morgen Rico.“

die Rückfahrt über schwieg Yasmin und auch in der Zentrale, machte sie nur noch schnell ihre Hausaufgaben, bevor sie sich in ihr Zimmer zurück zog und dort Soundwave und Shockwave kontaktierte. Diese versprachen dann auch, sich sobald wie möglich an die Sache zu setzen. Nach dem die Braunhaarige dann noch geduscht und sich Bett fertig gemacht hatte, legte sie sich in ihr Bett und sah an die Decke. Mit einem Lächeln auf den Lippen lies sie den Nachmittag nochmal Revue passieren und stellte fest, dass sie gerne öfters einen Nachmittag nur mit Starscream verbringen würde, wo sie dann auch mal nicht über ernste Themen sprachen. Nach einer Weile glitt sie dann ins Land der Träume.